

Lavasept® Konzentrat

Wundantiseptik



B. Braun WoundCare

Lavasept® Konzentrat

20% Polihexanid-Konzentrat zur Herstellung einer Lösung zur Anwendung auf der Haut



Keine Resorption (Nachweisgrenze 10 ppm)

Sehr gute Gewebeerträglichkeit

Breites Wirkungsspektrum gegen Bakterien und Pilze

Nicht reizend

Farblos

Apothekenpflichtig

Lavasept® Konzentrat wird zur Herstellung antiseptischer Lösungen und Gele verwendet.

Lavasept® Konzentrat muss vor Gebrauch immer verdünnt werden. Die Verdünnung auf die gewünschte Anwendungskonzentration sollte mit geeigneten Lösungen wie z. B. Ringerlösung ohne Lactat oder physiologischer Kochsalzlösung erfolgen.

Bei der Verdünnung mit anderen Lösungen ist auf Kompatibilität des kationischen Lavasept® Konzentrates mit den Verdünnungslösungen zu achten. Bei der Herstellung von Gelen hat sich Hydroxyethylcellulose (pharmazeutischer Qualität und endotoxinfrei) als Gel-Grundlage bewährt.



Lavasept® Konzentrat	Abmessung	VE	PZN	REF
Ampulle	2 ml	1 Stück	5950108	4927321
Ampulle	2 ml	5 Stück	5950120	4925322
Flasche	100 ml	1 Stück	5950137	4927031

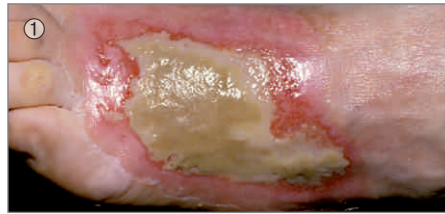
Inhaltsstoffe:

Wirkstoffe: 1 ml Konzentrat enthält 200 mg Polihexanid,

Sonstige Bestandteile: Wasser für Injektionszwecke, Macrogol 4000, Salzsäure



Geeignete Rezepturen sowie Vorschriften zur Herstellung von Standardlösungen und Gelen sind im Neuen Rezeptur-Formularium (NRF) veröffentlicht.



Kasuistik: 44-jährige Patientin mit Verbrennungswunde; gesamte Therapie ambulant und antibiotikafrei

- ① Fibrinös belegte Verbrennungswunde (Grad II b): kein chirurgisches Débridement; topische Behandlung durch Wundabdeckung mit 2 x täglich befeuchteten (Lavasept® 0,04%) Wundkompressen.
- ② Zustand nach 10 Tagen. Die fibrösen Beläge sind verschwunden, deutliche beginnende Epithelisierung. Wundabdeckung jetzt mit 1 x täglich befeuchteten (Lavasept® 0,04%) Wundkompressen.
- ③ Zustand nach 3 Wochen. Hautdefekt vollständig epithelisiert. Weitere 10 Tage 1 x täglicher Wechsel der befeuchteten (Lavasept® 0,04%) Wundkompressen.
- ④ Zustand nach 12 Wochen. Vollständige, narbenfreie Abheilung.

Quelle: Falldokumentation Dr. B. Roth, Chefarzt Chirurgie, Spital Belp, Schweiz

Lavasept® Konzentrat wird eingesetzt in Produkten (z. B. Gebrauchslösungen und Gelen):

- › Zur antiseptischen Wundbehandlung
- › Bei der chirurgischen Versorgung drohender, akuter und chronischer Knochen- und Weichteilinfektionen (die Anwendung erfolgt z. B. mittels Feuchtkompresse, Wundspülung und Saug-Spül-Drainage)
- › Zur Vorbeugung von Wundinfektionen während operativer Eingriffe

0,02%ige Anwendungslösung

1 ml Konzentrat auf 1 Liter Ringer entspricht 200 mg Polihexanid – 0,02% Polihexanid.

... mit 100 ml Konzentrat kann man also 100 Liter 0,02%ige Gebrauchslösung herstellen.

0,04%ige Anwendungslösung

2 ml Konzentrat auf 1 Liter Ringer entspricht 400 mg Polihexanid – 0,04% Polihexanid.

... mit 100 ml Konzentrat kann man also 50 Liter 0,04%ige Gebrauchslösung herstellen.

Lavasept® Konzentrat

Wirkstoff: Polihexanid

Zusammensetzung: *Wirkstoffe:* 1 ml Konzentrat enthält 200 mg Polihexanid, *Sonstige Bestandteile:* Wasser für Injektionszwecke, Macrogol 4000, Salzsäure

Anwendungsgebiete: Konzentrat zur Herstellung eines Antiseptikums zur lokalen Anwendung. Lavasept® Konzentrat wird verdünnt angewendet zur antiseptischen Behandlung von infizierten Wunden, unterstützend zur antiseptischen Behandlung im Rahmen der chirurgischen Versorgung von Knochen- und Weichteilinfektionen, zur antiseptischen Prophylaxe während orthopädisch-chirurgischer Eingriffe.

Gegenanzeigen: Allergie gegen Polihexanid oder einen der sonstigen Bestandteile; im Bereich von Knorpeln und Gelenken; intraperitoneal; im Bereich des zentralen Nervensystems und der Hirnhaut; im Mittel- und Innenohr sowie im Innenaugen.

Nebenwirkungen: Allergische Reaktionen wie Urtikaria und Exanthem. Sehr selten (weniger als 1 Behandler von 10.000) allergische Schockreaktionen.

Warnhinweise: Nur verdünnt anwenden! Nicht zur Injektion! Nicht zur Infusion!

Pharmazeutischer Unternehmer:
B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Stand der Information: 08/2008

Dieses Produkt befindet sich nach den Übergangsvorschriften des AMG §141(4) im Verkehr. Eine abschließende Bewertung der mit dem Zulassungsantrag eingereichten Unterlagen hat noch nicht stattgefunden.

Wir sind für Sie da

Unsere zentrale Hotline-Nummer sorgt für höchste Erreichbarkeit.
Benötigen Sie Unterstützung innerhalb eines Therapiefeldes oder wünschen
Sie Produkt- und Serviceinformationen?

Wir sind für Sie da. Freundlich, zuverlässig, kompetent.

Hotline

056 61 71-33 99

www.wundheilung.bbraun.de

B. Braun Melsungen AG | OPM

Carl-Braun-Straße 1 | 34212 Melsungen | Deutschland
Tel (0 56 61) 71-33 99 | Fax (0 56 61) 71-35 50 | www.bbraun.de